
Überwachung der Carl-von-Ossietzky-Schule

Im Herbst 1988 wurden Schüler der Carl-von-Ossietzky-Schule in Berlin-Pankow der Schule verwiesen, weil sie sich offen gegen Militärparaden und Rechtsextremismus in der DDR ausgesprochen hatten. Ein Jahr später stand die Ossietzky-Schule immer noch unter besonderer Beobachtung. Anlässlich der Feierlichkeiten zum DDR-Jahrestag im Oktober 1989 etwa überwachte die Staatssicherheit nachts das Schulgebäude.

Am 30. September 1988 wurden vier Schüler der Carl-von-Ossietzky-Schule im Ost-Berliner Stadtteil Pankow der Schule verwiesen, weil sie sich offen gegen Militärparaden ausgesprochen und vor dem Rechtsextremismus in der DDR gewarnt hatten. Zwei weitere Klassenkameraden wurden an andere Schulen versetzt, zwei erhielten einen Verweis. Die Betroffenen wurden durch ein systematisches Zusammenspiel von Schule, Leitung der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und Elternrat gemäßregelt und gedemütigt. Anders als viele ähnliche Fälle wurde dieser Vorgang jedoch öffentlich. Die sogenannte Ossietzky-Affäre schlug hohe Wellen. Der Mut der Schüler rief eine Welle der Solidarität hervor.

Selbst ein Jahr nach der Ossietzky-Affäre befürchtete das MfS weitere Aktionen der Schülerinnen und Schüler anlässlich des Gründungstages der DDR im Oktober 1989. So stand die Carl-von-Ossietzky-Schule etliche Nachtstunden unter besonderer Beobachtung. Unter dem Decknamen "Geburtstag" überwachte die Staatssicherheit vom 3. bis 5. Oktober den Bereich rund um das Schulgebäude. Sie konnte jedoch keine besonderen Aktivitäten feststellen.

Signatur: BStU, MfS, BV Berlin, AOP, Nr. 1224/91, Bd. 6, Bl. 171

Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung
Berlin, Abteilung VIII/7
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: 11.10.1989

Überwachung der Carl-von-Ossietzky-Schule

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
Ministerium für Staatssicherheit

Hauptabteilung/Abteilung/Referat VIII/7
Bezirksverwaltung/Verwaltung Berlin
Sachbearbeiter Bolz
Telefon 41 862

Hauptabteilung/Abteilung Berlin den 11.10.1989
Bezirksverwaltung/Verwaltung
Kreis-/Objektdienststelle
des Ministeriums für Staatssicherheit

162
BSTU
000171
Vfs/ B
- 25 -
19 OKT 1989
Tgl. Nr. 7330
Weiter an: fessel MS

Beobachtungsbericht

Betr.
Wohnhaft
Decknamen "Geburtstag" Reg.-Nr. des Auftragsersuchens
Für die Zeit vom 03.10.89, 17.00 Uhr bis 03.10.89, 24.00 Uhr
04.10.89, 00.00 Uhr bis 04.10.89, 06.30 Uhr
04.10.89, 17.00 Uhr bis 04.10.89, 24.00 Uhr
05.10.89, 00.00 Uhr bis 05.10.89, 06.00 Uhr

03.10.89
17.00 Uhr wurde die Beobachtung an der Carl-von-Ossietzky-Oberschule begonnen.

04.10.89
06.30 Uhr wurde die Beobachtung auftragsgemäß unterbrochen.
In diesem Zeitraum waren keine auftragsbezogene Ereignisse eingetreten.

04.10.89
17.00 Uhr wurde die Beobachtung an der Carl-von-Ossietzky-Oberschule wieder aufgenommen.

05.10.89
06.00 Uhr wurde die Beobachtung auftragsgemäß unterbrochen.
Es waren keine Vorkommnisse festzustellen.

Leiter der Abteilung Gützlaff
Oberst
174 374 100.0

Referatsleiter Bolz
Major

Signatur: BStU, MfS, BV Berlin, AOP, Nr. 1224/91, Bd. 6, Bl. 171

Blatt 171